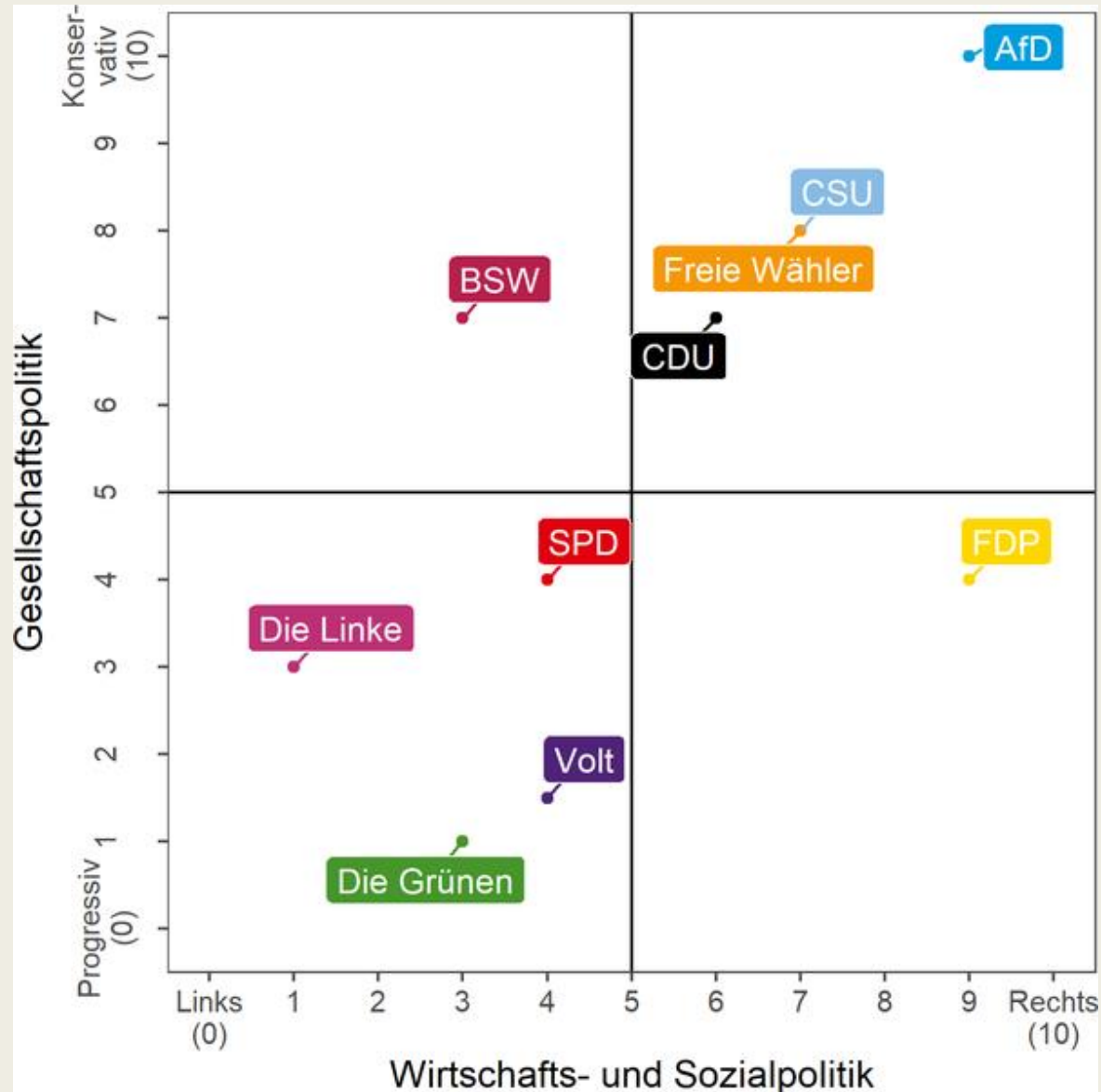


A collage of European political figures, including Ursula von der Leyen, Michel Barnier, and others, with a large white arrow pointing right. The image is dark and serves as a background for the text.

EUROPAS RECHTE AUF DEM VORMARSCH:

Droht das Ende der pluralen Demokratie?



Die Parteienlandschaft zur Europawahl 2024 - Die inhaltliche Positionierung der Parteien

Quelle: Thomeczek, Wurthmann, und Stecker (2024).



WAS IST POPULISMUS?

In den Sozialwissenschaften gibt es drei grundsätzliche Ansätze zum Verständnis von politischem Populismus:

1.) als „dünne“ Ideologie, 2.) als Strategie, 3.) als Stil, aber auch als Gesamtheit dieser drei Elemente.

Die Minimaldefinition als „dünne“ Ideologie von Mudde (2004):

das »reine Volk«

homogen gedacht, moralisch gut

GEGEN

die »korrupte Elite«

Politik, Medien, Wissenschaft, »die da oben«

Anspruch: Politik soll der unmittelbare Ausdruck des »wahren Volkswillens« sein.

»Dünne« Ideologie: Populismus sagt nur, WER entscheiden soll, nicht WAS. Er dockt deshalb links wie rechts an: rechts an Nation/Ethnie (»Volk« = die Einheimischen), links an Klasse (»Volk« = die kleinen Leute).

Radikalismus:	Extremismus
<i>systemkritisch, aber demokratiekompatibel</i>	<i>systemfeindlich, nicht demokratiekompatibel</i>
kann gewaltfrei oder (je nach Definition) gewaltbereit sein	handlungsbezogener Extremismus (Aktivitäten , oft gewaltbezogen)
ist legitim im pluralistischen demokratischen Rahmen (BfV)	hat immer Bezug zur liberalen Demokratie, da er sie explizit ablehnt
richtet sich nicht zwangsläufig gegen die Demokratie selbst	strebt Systemüberwindung und Abschaffung zentraler demokratischer Prinzipien an
kann in jedem politischen System auftreten, nicht nur demokratischen	steht außerhalb des zulässigen Rahmens demokratischer Ordnung

Quelle: Backes und Jesse (1996), Vgl. Gaspar (2020)



Cleavage theory meets Europe's crises: Lipset, Rokkan, and the transnational cleavage

Liesbet Hooghe^{a,b} and Gary Marks^{a,b}

^aPolitical Science, University of North Carolina, Chapel Hill, USA; ^bRobert Schuman Centre, European University Institute, Florence, Italy

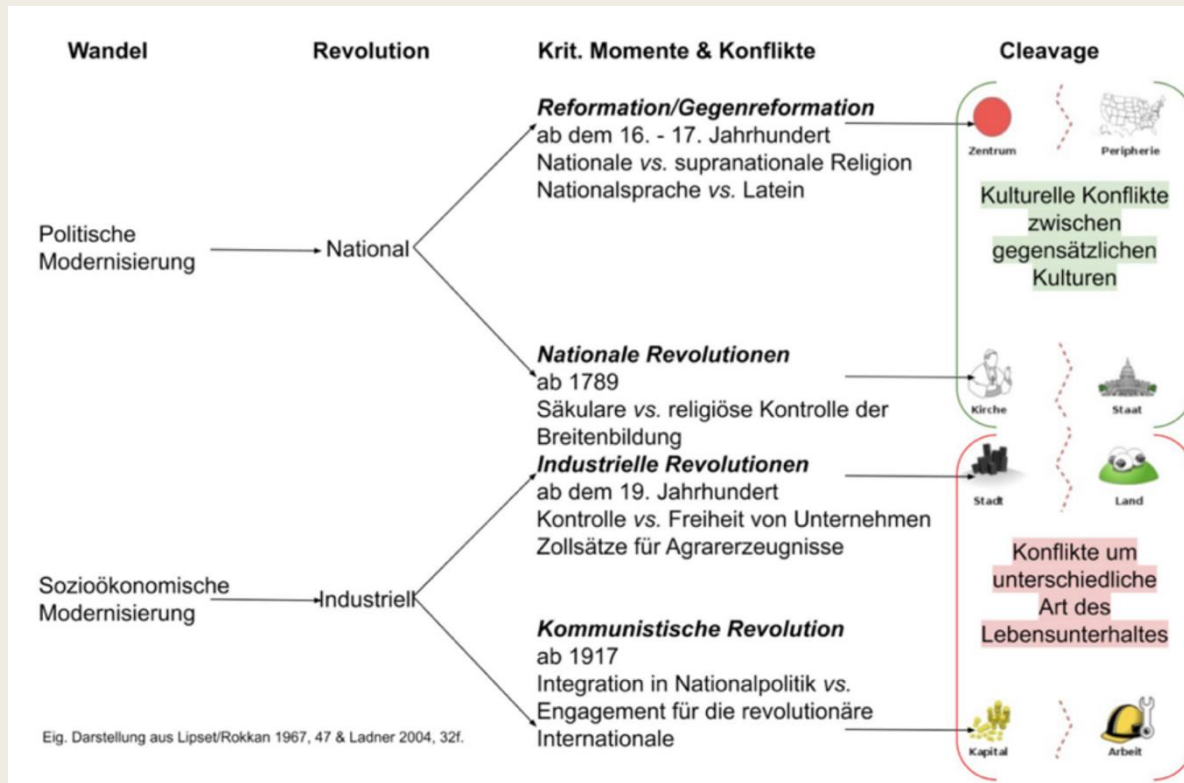
ABSTRACT

This article argues that the perforation of national states by immigration, integration and trade may signify a critical juncture in the political development of Europe no less consequential for political parties and party systems than the previous junctures that Lipset and Rokkan detect in their classic article. We present evidence suggesting that (1) party systems are determined in episodic breaks from the past; (2) political parties are programmatically inflexible; and, (3) as a consequence, party system change comes in the form of rising parties.

KEYWORDS Political parties; cleavage; European integration; euro crisis; elections; immigration

WAS FÜR EINE
ROLLE SPIELT
EU-POLITIK BEI
DER PARTEIEN-
VERORTUNG?

WIE SIND RECHTSPOPLISTISCHE PARTEIEN ENTSTANDEN? WOHER KOMMEN SIE?



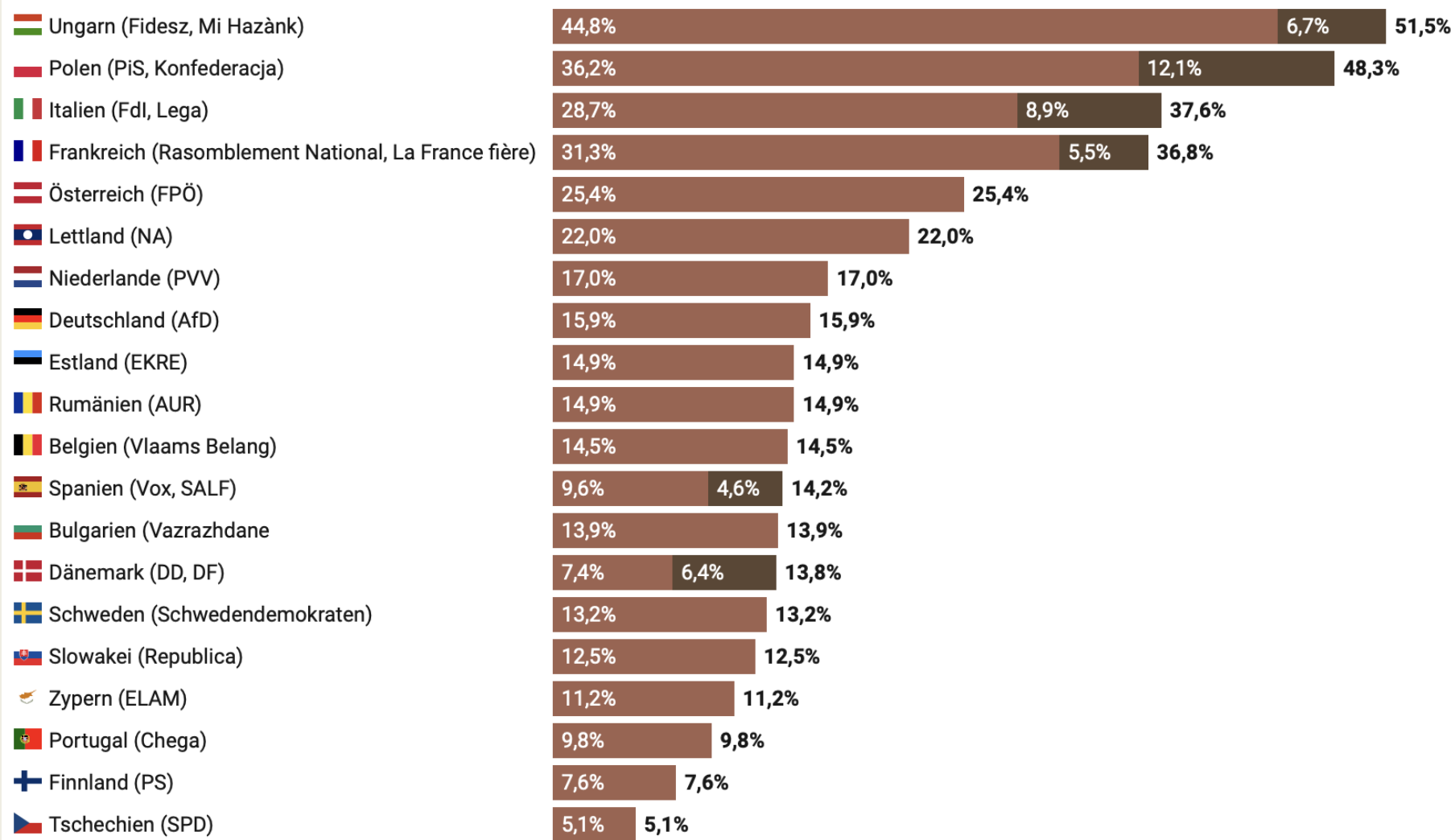
Die Modernisierungsprozesse	Die <i>Cleavages</i>
Politische Modernisierung (nationale Revolution) → <i>kulturelle Konflikte</i>	Kirche-Staat Konflikt um die Kontrolle des Bildungssystems (Trennung von Staat und Kirche)
	Zentrum-Peripherie Konflikt um die in der Konstruktion der neuen Nationalstaaten dominante Kultur (autonome regionale vs. zentralstaatliche Entscheidungsinstanzen)
Wirtschaftliche und soziale Modernisierung (industrielle Revolution) → <i>materielle Konflikte</i>	Stadt-Land Konflikt zwischen landwirtschaftlichen und industriellen Interessen (Adel und Bäuer:innen vs. Bürgertum)
	Arbeitgeber:innen-Arbeitnehmer:innen Konflikt zwischen Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen (Kapital vs. Arbeit)

Abbildung 6.3: Konfliktlinien in Westeuropa

Quelle: Basierend auf Lipset und Rokkan (1967).



Stimmenanteile der „populist radical right“ Parteien bei den Europawahlen 2024



Quelle: Europäisches Parlament (2024)



VOR DER MACHT? AFD UND RN 2026

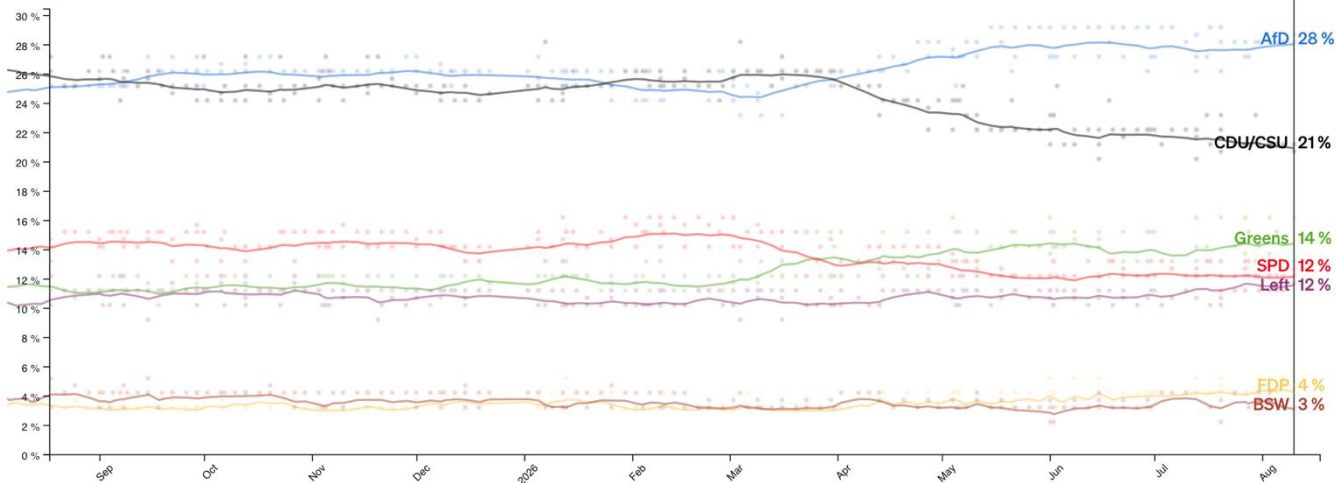
Germany — National parliament voting intention

What is Poll of Polls and how does it work? [Read more here.](#)

ALL 3 YEARS 2 YEARS 1 YEAR 6 MONTHS

SMOOTH KALMAN

Aug 10, 2026



Alternative for Germany
Alternative für Deutschland
EP affiliation: ESN



Christian Democratic Union of Germany
Christlich Demokratische Union Deutschlands
EP affiliation: EPP



Alliance 90/The Greens
Bündnis 90/Die Grünen
EP affiliation: Greens/EFA



Social Democratic Party of Germany
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EP affiliation: S&D



The Left
Die Linke
EP affiliation: Left – GUE/NGL



Free Democratic Party
Freie Demokraten
EP affiliation: RE



Alliance Sahra Wagenknecht
Bündnis Sahra Wagenknecht
EP affiliation: NI

Bundesumfrageergebnisse Deutschland

Quelle: POLITICO Poll of Polls
(Stand: August 2026)

ItS

AUF 1

COMPACT ©

„Vorfeld“

EINPROZENT



IDENTITÄRE BEWEGUNG

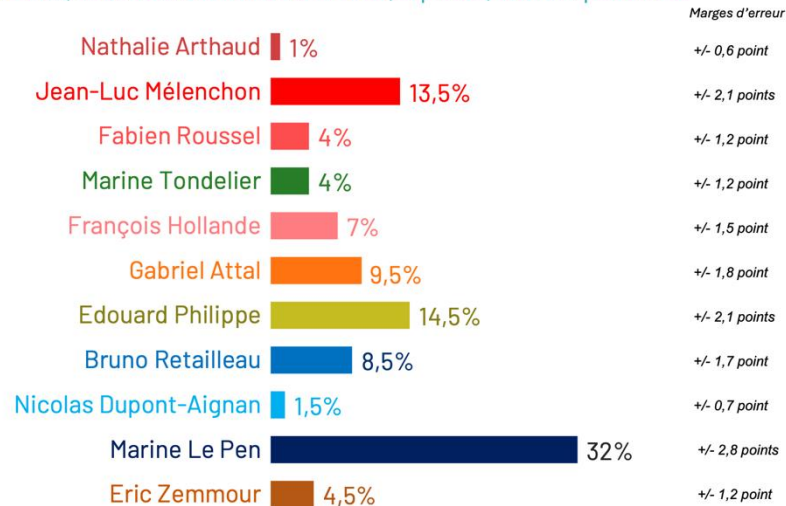
Verlag ∞ Antaios

Intentions de vote – 1er tour de l'élection présidentielle 2027

Hypothèse : F. Hollande, G. Attal, E. Philippe et M. Le Pen

Question : Si le 1er tour de l'élection présidentielle avait lieu dimanche prochain et si vous aviez le choix entre les candidats suivants, quel est celui pour lequel il y aurait le plus de chances que vous votiez au 1er tour ? » Si vous aviez le choix entre les candidats suivants au 1er tour ?

Base : Inscrits sur les listes électorales, se déclarant certains d'aller voter, exprimés, soit 1065 personnes.



Personnes certaines d'aller voter n'ayant pas exprimé d'intention de vote : 8%

© Ipsos bva CESI école d'ingénieurs pour Le Parisien | Intentions de vote à l'élection présidentielle de 2027 | Juin 2026

9

Le Parisien

CESI
ÉCOLE D'INGÉNIEURS

Ipsos
bva

Umfrageergebnisse Präidentschaftswahl Frankreich

Quelle: Ipsos bva für Le Parisien
/ CESI (Juni 2026)



WENN PARTEIEN REGIEREN ...

Drei wiederkehrende Muster in der Forschung: »Democratic Backsliding«

1 Kontrolle schwächen

Gerichte, Rechnungshöfe, unabhängige Behörden werden umbesetzt, entmachtet oder umgangen.

2 Öffentlichkeit einschränken

Druck auf Presse und Zivilgesellschaft: Lizenzentzug, Klagen, Förderstopp.

3 Spielregeln ändern

Wahlrecht, Wahlkreise, Parteienfinanzierung die nächste Wahl wird schwerer zu verlieren.

Wichtig: Alles davon geschieht meist legal: per Gesetz, Erlass, Personalentscheidung oder Dekret.

BEISPIELE AUS DER POLITISCHEN PRAXIS



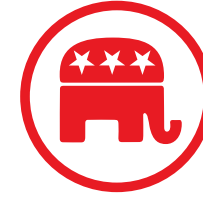
Ungarn

Oberste Richter über Altersgrenzen ausgetauscht, Medienmarkt über Stiftungen konzentriert, Wahlkreise neu zugeschnitten.



Polen

Justiz-»Reform«: Verfassungsgericht und Richterernennung unter Parteikontrolle; Staatsmedien auf Linie.



USA

Executive Orders statt Gesetzgebung; Loyalität vor Fachlichkeit im Beamtenapparat (»Schedule F«) und jahrelange Planung (»Project 2025«).

Die systemische Bremse: ausgeprägte Gewaltenteilung mit Checks & Balances

Föderalismus, starke Gerichte oder Koalitionszwang verlangsamen den Umbau. Aber: auch föderale Systeme sind nicht immun (USA).

LÄSST SICH DAS ZURÜCKDREHEN?

Polen seit 2023

Regierungswechsel, aber die Rückabwicklung ist mühsam:
besetzte Institutionen bleiben erst einmal besetzt, jede Korrektur
braucht Recht, Mehrheiten und Zeit.

Befund: Abbau geht schnell, Wiederaufbau langsam.

Ungarn 2026

Das Parlament senkt die Altersgrenze für oberste Richter, die
Orbán-Richter müssen gehen.

Rückbau der Vereinnahmung oder dasselbe Werkzeug, nur in
anderer Hand?

Ein Gedankenanstoß für die Gruppenarbeit: Worauf müsste man bei AfD und RN achten, wenn sie regieren?



**VOR DER MACHT?
RN & AFD 2026**

VOR DER BRANDMAUER vs. HINTER DER BRANDMAUER

Synthese: Was unterscheidet RN und AfD?



RN: vor der Brandmauer?

Strategie der »Normalisierung« (dédiabolisation)
Präsidialsystem: EINE Wahl kann alles ändern
Kommunale Verankerung als Regierungs-Testlauf
Preis der Strategie: Mäßigungsdruck nach innen



AfD: hinter der Brandmauer

Keine Koalitionsoption → kein Mäßigungsdruck
Radikalisierung und Wachstum zugleich
Machtweg über Landtage, v. a. im Osten
Brandmauer: Schutzwall und Opfererzählung zugleich

IMPULSE FÜR DIE DEBATTE: UMGANG MIT RECHTSRADIKALEN PARTEIEN?

Ignorieren

Kein Podium, keine Aufwertung. Preis: Themen wirken unbeantwortet, Deutungshoheit in eigenen Kanälen und einzahlen auf das Opfernarrativ.

Ausgrenzen (Brandmauer)

Klare Abgrenzung schützt Institutionen. Preis: nährt die Opfererzählung (»die da oben gegen uns«).

Inhaltlich stellen

Konfrontation mit Fakten und Nachfragen. Preis: Bühne und Reichweite in eine breite Öffentlichkeit; funktioniert nur gut vorbereitet.

Themen übernehmen

Anliegen aufgreifen, Partei überflüssig machen. Preis: Die empirischen Befunde spricht dagegen: das Original gewinnt (vgl. Meguid 2005).

Keine Strategie ist gratis die Wahl hängt von Arena und Rolle ab: Parlament, Verwaltung, Stadtrat, Dienstalltag.